

Tod und Gewalt in der Rockmusik

Kreis Borken. Janis Joplin, Jimi Hendrix oder Kurt Cobain: Die Liste von Rockmusikern, die vorzeitig aus dem Leben schieden, ließe sich noch weiter fortsetzen. Den Blick auf „Tod und Gewalt in der Rockmusik“ richtet eine Ausstellung, die ab dem 28. April im Borkener Kreishaus zu sehen ist. Sie wurde speziell für Schulen konzipiert. Das Material stammt aus der - übrigens jetzt bis zum 16. August verlängerten - Ausstellung „The Sun Aint Gonna Shine Anymore“, die noch bis zum 16. August im RocknPopmuseum in Gronau gezeigt wird. Kooperationspartner sind das Künstlerdorf Schöppingen, die Regionale Schulberatungsstelle und der Fachbereich Schule, Bildung, Kultur und Sport des Kreises Borken sowie das Institut für Soziologie der Universität Münster.

Die Ausstellung solle Lehrern und Schülern zur intensiveren Auseinandersetzung mit dem Thema anregen, so Günther Inhester, Leiter der Kulturabteilung des Kreises. Die großen Schautafeln vermitteln nicht nur einen Einblick in die Gedankenwelt von Rock und Punk, sondern liefern auch Beispiele aus Stilrichtungen wie Gothic und Dark Metal, Gangsta Rap und Hip Hop. Dabei geht es auch um die Biographien einzelner Künstler, vor allem aber um die Auseinandersetzung mit Mord und Selbstmord, Gewalt und Katastrophen in einzelnen Songs. „Rockmusik transportiert die Gefühle und Ansichten der jeweiligen Jugendgeneration und sie führt zur Auseinandersetzung mit den großen Themen des Lebens: Liebe, Erotik, Frieden, Gewalt, Leben, Sterben, Tod, Transzendenz, deshalb bietet sich die Einbeziehung in den Unterricht an weiterführenden Schulen geradezu an“, betont Michael Sylla, Schulpsychologe beim Kreis Borken.

Nach dem Ende der Ausstellung im Kreishaus am 20. Mai können Schulen und andere pädagogische Institutionen die Schautafeln ausleihen. Bei der Gestaltung einer Unterrichtsreihe zum Thema hilft ein Koffer mit Begleitmaterialien, der zur Ausleihe bereit steht. Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es beim Kreis Borken, Tel.: 02861/821350, Mail: **a.boeing@kreis-borken.de**. Dort werden auch Buchungsanfragen entgegengenommen. Ebenfalls erhältlich ist im Kreishaus der Katalog zur Ausstellung im RocknPopmuseum zum Preis von 16,80 Euro.

Zur Ausstellungseröffnung am Dienstag (28. April) um 16 Uhr im Kreishaus sind alle Interessierten eingeladen. Bis zum 20. Mai ist die Ausstellung während der Öffnungszeiten, montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags bis 16 Uhr, zu sehen.

Quelle: WN, 17.4.09